



# Über die Widerstandskraft von Schüler\*innen. Wie Lehrpersonen Resilienz stärken können.

Master-Thesis im Masterstudium Primarstufe

eingereicht von Jacqueline Ban, MEd, betreut von HS-Prof. Mag. Dr. Sabine Höflich, BEd.

## EINLEITUNG

Immer mehr Kinder und Jugendliche sind schwierigen Situationen ausgesetzt, doch wie sie mit Problemsituationen oder belastenden Ereignissen umgehen können, ist eine wahre Herausforderung.

Besonders nach bzw. während der Corona-Pandemie ist es wichtig, für Kinder da zu sein (Langmeyer, Guglhör-Rudan, Naab, Urlen & Winklhofer, 2020).

Anhand der Forschungsfrage „Wie können Lehrkräfte im beziehungsweise durch Unterricht Resilienz bei Schülerinnen und Schülern nach dem ‘Corona-Jahr’ stärken?“ wurde die Perspektive von Lehrerinnen im Wintersemester 2021 erfasst, um auf Grundlage des Resilienzverständnisses resilientes bzw. nicht-resilientes Verhalten zu erkennen und förderliche Maßnahmen zu identifizieren (Fröhlich-Gildhoff & Rönnau-Böse, 2018; Wustmann, 2011).

## ZIEL

Ziel dieser Arbeit war es herauszufinden, wie Lehrkräfte im beziehungsweise durch Unterricht Resilienz bei Schülerinnen und Schülern nach dem „Corona- Schuljahr“ 2020/21 stärken können.

## REFERENZEN

Fröhlich-Gildhoff, K. & Rönnau-Böse, M. (2019) (5. Auflage). *Resilienz*. Ernst Reinhardt-Verlag.

Langmeyer, A., Guglhör-Rudan, A., Naab, T., Urlen, M & Winklhofer, U. (2020): *Kind sein in Zeiten von Corona. Ergebnisbericht zur Situation von Kindern während des Lockdowns im Frühjahr 2020*. <https://www.dji.de/themen/familie/kindsein-in-zeiten-von-corona-studienergebnisse.html>

Kuckartz, U. (2018). *Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung (Grundlagentexte Methoden)*. Beltz Juventa.

Wustmann, C. (2011). Resilienz in der Frühpädagogik – Verlässliche Beziehungen, Selbstwirksamkeit erfahren. In M. Zander. *Handbuch Resilienzförderung*. VS Verlag.

## FORSCHUNGSDESIGN

Datenerhebung: Leitfadeninterview

Stichprobe: 14 Lehrpersonen, weiblich, Schulstandort Wien, Alter zwischen 30 und 60 Jahre, zwischen 5 und 38 Dienstjahre befragt im Wintersemester 2021/22

Auswertung: qualitative Inhaltsanalyse nach Kuckartz (2018)

## ERGEBNISSE

### Resilienzverständnis

unterschiedliche Definitionen: Widerstandsfähigkeit, Widerstandskraft, Bewältigung von Herausforderungen und Stressbewältigung,...

### Resilienz bei Kindern zeigt sich durch

Ruhe, Fröhlichkeit, Motivation, Bewältigungsstrategien in Stresssituationen, Hilfe holen, nicht überfordert wirken, nicht ausrasten, flexibel sind, etc.

Besondere **Aufmerksamkeit** bedürfen

Kinder mit wenig Unterstützung, überbehütete Kinder

### Ideen zur Resilienzförderung

positives Feedback, Erfolgserlebnisse, Entspannungsübungen, Unterstützung, um Lösungswege zu finden, viel Kommunikation

### Verbesserungsvorschläge

weniger Leistungsdruck, weniger Stresssituationen, gutes Klassenklima, stabile Bindungen fördern, mehr Ressourcen, Zeit, Personal, etc.

## AUSWIRKUNGEN & CONCLUSIO

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass Schule ein Ort der **Sicherheit** und **Anerkennung** für Kinder darstellen sollte. **Beziehungen** und **Bezugspersonen** sind besonders wichtig für die Entwicklung von Resilienz. **Gespräche**, sowie Feedbackrunden sollten immer wieder stattfinden und auch **gemeinsame Zielsetzungen** sind mit den Kindern zu überlegen. Außerdem sollten positive Aspekte in den Vordergrund gestellt werden.

Abschließend kann gesagt werden, dass Resilienz wichtig für die **persönliche Entwicklung** und das **Wohlbefinden** ist.

Kontakt: [sabine.hoeflich@ph-noe.ac.at](mailto:sabine.hoeflich@ph-noe.ac.at)